

2010

Der Ehestreik

Laienspielgruppe

Aufführungen am

Samstag, 13. November 2010 um 14.00 Uhr und 19.30 Uhr

Freitag, 19. November 2010 um 19.30 Uhr und

Samstag, 20. November 2010 um 19.30 Uhr

Personen und ihre Darsteller

Bartl, der Senior

Wolfgang Roi

Annamierl, seine Frau

Helga Pittoni

Josef, der Junior

Günther Engl

Beppi, seine Frau

Brigitte Pittoni

Bürgermeisterin

Jutta Eckl

Wurzl

Katja Schreiner

Baier

Wolfgang Eckl

Schubert

Matthias Frohnauer

Göppler

Sepp Christl iun.

Pfarrer

Joachim Pittoni

Wimpfinger

Stephan Trenner

Baierin

Heidi Bachmann

Zellgerin

Julia Aigner

Wimpfingerin

Sabrina Wühr

Hanni, die Kellnerin

Bettina Kaczmarek

Regie

Christa Schreiner

Andreas Schötz

Souffleusen

Sigrid Haseneder

Dr. Ingrid Doerk

Maske

Marianne Jahn

Simone Trenner

Ausstattung:

Christl Fichtner

Käthe Faschingbauer

Bühne

Dieter Fischl sen.

Joachim Pittoni

Technik

Dieter Fischl jun.

Musik:

Katrin Mahr

Ausschnitt aus der **Rundschau** vom 10. November 2010

Von Karl-Heinz Rank Blaibach (khr).

Seit einigen Wochen stehen die 15 Hobbyschauspieler der Laienspielgruppe Blaibach wöchentlich zwei bis dreimal auf der Bühne im Blaibacher Haus des Gastes, um für das neue Lustspiel in drei Akten „Der Ehestreik“ zu proben. Mit diesem Stück von Julius Pohl bringt die Laienspielgruppe unter der Regie von Christa Schreiner wieder einmal einen Klassiker auf

die Bühne. Dieser Dreiakter wird in der originalen Bühnenfassung des Komödienstadels aus

dem Jahre 1975 präsentiert. Die Darsteller der diesjährigen Aufführungen setzen sich zusammen aus sogenannten „Alten Hasen“ aber auch aus ganz jungen Spielern, von denen einige zum ersten Mal auf der Bühne stehen werden. Bei dem Theaterstück aus der Feder des bekannten Autors Julius Pohl darf man sich schon jetzt wieder auf einige vergnügte und abwechslungsreiche Stunden freuen, wenn es heißt Vorhang auf zu dem Dreiakter „Der Ehestreik“. Zum Inhalt ist soviel zu bemerken, dass in Blaibach der Teufel los ist, seit dem im Dorfgasthof eine neue Kellnerin Hanni arbeitet und die Männer des Ortes jede freie Minute im Wirtshaus verbringen. Den Frauen und Angetrauten missfällt die verständlicherweise und so schmieden sie einen Komplott, um die Kellnerin wieder los zu werden. Unter der Führung der Frau Bürgermeisterin entwickeln sie einen Plan, wie man die Männer vom täglichen Wirtshausbesuch abhalten könnte. Dabei geht jedoch so manches schief woraus sich das eine oder andere Ehedrama entwickelt. Soweit zum Inhalt. Mehr dazu am Samstag, 13. November, um 14 Uhr und um 19.30 Uhr sowie am Blaibacher „Kirtawochenende“ am Freitag, 19. November und Samstag, 20. November, um jeweils 19.30 Uhr im Haus des Gastes. Für die gute Unterhaltung garantiert in gewohnter Weise die Laienspielgruppe Blaibach mit den Darstellern Wolfgang Roi, Helga Pittoni, Günther Engl, Brigitte Pittoni, Katja Schreiner, Wolfgang Eckl, Matthias Frohnauer, Sepp Christl iun. Joachim Pittoni, Stephan Trenner, Jutta Eckl, Heidi Bachmann, Bettina Kaczmarek, Julia Aigner und Sabrina Wühr. Unverzichtbar arbeiten hinter den Kulissen Christa Schreiner und Andreas Schötz (Regie), Sigrid Haseneder und Dr. Ingrid Doerk, (Souffleusen), Marianne Jahn und Simone Trenner (Maske), Christl Fichtner und Käthe Faschingbauer (Ausstattung) Dieter Fischl und Joachim Pittoni (Technik) sowie Katrin Mahr für die Musik. Karten im Vorverkauf mit Platzreservierung können ab sofort bei Haushaltswaren Bergbauer/Schreiner, Telefon (09941) 1520 erworben werden. Während den Pausen bei den einzelnen Aufführungen werden die Mitglieder auch wieder bestens für das leibliche Wohl im Theater-Cafe sorgen.

Ausschnitt aus der **Kötztinger Zeitung** vom 11. November 2010

Vorhang auf zum „Ehestreik“

Am Samstag Premiere - Vier Vorführungen

Blaibach. Bühne frei und Vorhang auf heißt es am kommenden Wochenende, wenn am Samstag im Haus des Gastes in Blaibach die Laienspielgruppe erstmals ihr fernsehreifes Lustspiel in drei Akten von Julius Pohl aufführen wird.

Nach wochenlangen Proben und der Anfertigung eines sprechenden Bühnenbildes werden die 15 Laienspieler, darunter auch einige absolute Neulinge, unter der Regie von Christa Schreiner ihr Bestes geben, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Zum Inhalt des Stückes sei nur so viel verraten, dass diesmal die Frauen - wie so oft auch im richtigen Leben - um ihre Männer fürchten, sie vom Wirtshausbesuch abhalten wollen und deshalb das ein oder andere Komplott schmieden. Zu sehen sind die Laienspieler am Samstag, 13. November, um 14 Uhr und um 19.30 Uhr sowie am Freitag, 19. November, und Samstag, 20. November, jeweils um 19.30 Uhr. Karten im Vorverkauf mit Platzreservierung können erworben werden bei Bergbauer/Schreiner (Tel. 0994 1/1520).



Auch der Großvater weiß sich keinen Rat, wie man den Ehestreik der Frauen abwenden könnte
Foto: Rank

Ausschnitt aus der **Kötztinger Umschau** vom 17. November 2010

THEATER: Laiendarsteller verstanden es, mit Dreiakter ihr Publikum zu amüsieren.

BLAIBACH. Seit 1998 ist es die Schar der Laienspielgruppe Blaubach, die mit herzerfrischenden Theateraufführungen Hunderten von Besuchern vergnügte und unterhaltsame Stunden bietet. So auch dieses Wochenende, als sich nach wochenlangen Proben der Vorhang auf der Bühne im Haus des Gastes zu den ersten beiden Vorstellungen für den „Ehestreik“ öffnete. Die Verantwortlichen und die Regie zeigten eine glückliche Hand bei der Rollenvergabe: Jeder Mime, darunter auch die Debütanten Sabrina Wühr und Stefan Trenner, überzeugten wie alle anderen auch, darunter erfahrene Hobby-Schauspieler, die als Garanten für ein Theaterspiel vom feinsten und für Heiterkeit und Abwechslung sorgten. Pünktlich zur festgesetzten Anfangszeit trat Vorsitzender Günther Engl vor den Vorhang, um die Besucher zu begrüßen und auch Dankesworte zu sprechen. Bei der Auswahl des Theaterstücks „Der Ehestreik“ habe man drei Kriterien zugrunde gelegt. Zum einen wollte man vielen Spielern die Möglichkeit bieten, auf der Bühne zu stehen, zum anderen sollten von

Anfang bis Ende die Lachmuskeln strapaziert werden, schließlich sollte die Spielzeit nicht länger als eineinhalb Stunden dauern. Diese Voraussetzungen bietet das Stück in drei Akten von Julius Pohl, so Engl. Er dankte den fleißigen Helfern hinter den Kulissen bis zu den Kuchenspendern. Die Hauptverantwortung liegt in den Händen der Regie mit Christa Schreiner und Andy Schötz. Als sich der Vorhang zur Seite schob, gab es schon vorab Applaus für das anspruchsvolle Bühnenbild von einer behaglichen Wohnstube. Und dann ging es richtig los. In dem beschaulichen Dorf ist alles in bester Ordnung. Auch im Hause des Schmieds herrscht Eintracht. bis der Wirt die junge Kellnerin Hanni einstellt, die mit ihrem netten Wesen eine besondere Anziehungskraft auf die Männer ausübt. Diese trinken ihr Bier nun lieber beim Wirt als zu Hause. Unter den Frauen herrscht helle Aufregung. Widerstand regt sich. Die Bürgermeisterin fordert sie auf, eine Resolution zu unterschreiben: „Alle die, wo hier unterschrieben haben, bitten den hochwohlgeborenen Herrn Bürgermeister, umstehend dafür zu sorgen, dass die seit 14 Tagen neue Kellnerin im Dorfwirtshaus, genannt Hanni, wo dieselbe ihr aus geschämtes Unwesen vollführt und dadurch die größte Gefahr für die eheliche Treue unserer Männer sein tut, so schnell als möglich abgeschafft wird, indem dass es eine Schande für unsern ganzen Ort ist, wie es jetzt dort zugeht und Lieder gesungen werden, dass einer Sau das Grausen kommen muss.“ Mit diesem Schriftstück ruft die Bürgermeisterin zum Ehestreik auf, mit dem sie dafür sorgen will, dass die Kellnerin aus dem Dorfwirtshaus entlassen wird. Durch die Arglosigkeit der Mannsbilder und eine Streikbrecherin kommt es zu einigem Durcheinander... (khr)



2011

Ausschnitt aus der **Kötztinger Zeitung** vom 19. Februar 2011

„Geldregen“ für Palliativstation

Laienspielgruppe Blaubach übergab diesmal eine Spende von 500 Euro Bad Kötzing. (hsf) Wieder war der Förderverein Palliativstation Landkreis Cham am Krankenhaus Bad Kötzing e.V. das Ziel für eine Spendenaktion. Dieses Mal waren es die beiden Vorsitzenden Günther Engl und Dieter Fischl, die im Auftrag der Laienspielgruppe Blaubach an Chefarzt Dr. Tadashi Makabe und Geschäftsführerin Brigitte Ertl einen symbolischen Scheck über 500 Euro überreichten. Diese Summe erspielte die Laienspielschar mit dem Stück „Der Ehestreik“. „Die Theatergruppe spendet jedes Jahr“, erklärte Vorsitzender Günther Engl. Man wolle so auch einer sozialen Verpflichtung nachkommen. Auf Vorschlag von Ärztin Ingrid Doerk habe man diesmal die Palliativstation bedacht. „Das ist eine respektable Summe“, freute sich Chefarzt Dr. Tadashi Makabe über die 500 Euro und dankte zusammen mit Geschäftsführerin Brigitte Ertl für die Spende. Ertl äußerte bei dieser Gelegenheit ihre Freude über die anhaltend große Spendenbereitschaft. Als nächste Anschaffung denkt sie an eine Bestuhlung der Dachterrasse mit Überdachung für die Patienten der Palliativstation.



Die beiden Vorsitzenden der Laienspielgruppe Blaubach, Günther Engl und Dieter Fischl übergaben an Dr. Makabe und Geschäftsführerin Ertl den symbolischen Scheck über 500 Euro

2011

Ausschnitt aus der **Kötztinger Zeitung** vom 23. Februar 2011

Laienspieler gründen Jugendgruppe

29 Mitglieder - Julia Aigner und Sabrina Wühr sind Gruppenleiterinnen

Blaibach. (ra) Das Theaterspiel hat in Blaibach eine lange Tradition und die Laienspielgruppe kann dieses Jahr „90 Jahre Theater in Blaibach“ feiern. Auch die Jugend hat einen großen Stellenwert, denn ohne den Nachwuchs würde es künftig keine Theateraufführungen mehr geben. Die jugendlichen Laienspieler waren bisher schon sehr stark in den Verein eingebunden und bereicherten mit ihren Einaktern und Sketchen so manches Fest. Am vergangenen Samstag waren die 29 Mitglieder der Jugendgruppe zur offiziellen Gründung einer Jugendgruppe eingeladen. Vorsitzender Günther Engl konnte dazu neben den Jugendlichen auch Käthe Faschingbauer und Christa Schreiner begrüßen, die sich bisher schon der Jugend angenommen hatten. Der Vorsitzende bedankte sich bei seinem Nachwuchs für die Mitarbeit im Verein. Nach Erläuterung der Jugendsatzung sowie der damit verbundenen Aufgaben und Pflichten, die sich aus der Gründung der Jugendgruppe ergeben, wurde die Satzung einstimmig angenommen. Nach Bildung eines Wahlausschusses schritt man zu den ersten Neuwahlen. Einstimmig wurden dabei Julia Aigner als 1. Gruppenleiterin und Sabrina Wühr als 2. Gruppenleiterin gewählt. Für das Amt der Beisitzer wurde Philipp Eckl und Lena Höcherl das Vertrauen ausgesprochen. Zum Start gab es auch noch Geschenke in Form eines Sparschweins, gefüllt mit 200 Euro als Startkapital. Ferner, so der Vorsitzende Günther Engl, habe man nach Absprache mit Bürgermeister Ludwig Baumgartner einen eigenen Vereinsraum im ehemaligen Schulgebäude, in dem man regelmäßige Treffen abhalten könne, in Aussicht gestellt bekommen. Außerdem wurde ein Gruppenbuch an die Jugendleiterinnen übergeben, damit die Ereignisse festgehalten werden können. Die neu gewählte Gruppenleiterin Julia Aigner bedankte sich für das Vertrauen und regte an, sich nach der Faschingszeit regelmäßig im Turnus von 14 Tagen jeweils samstags nachmittags zu treffen. Die erste Zusammenkunft wurde auf Samstag, 12. März, um 16 Uhr festgelegt, wobei der Treffpunkt noch bekannt gegeben wird. Sehr rege kamen dann auch schon Vorschläge aus den Reihen des Nachwuchses, welche Aktionen man gemeinsam unternehmen könne.



2011

Jubiläum 90 Jahre Theater in Blaibach

Haus des Gastes

5. Juni 2011

Programm:

14.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit der
Gruppe „Drei samma“

15.00 Uhr

Kurze Begrüßung
Sketche der Jugendgruppe

Musikalische Unterhaltung mit Rudi Winter

16.00 Uhr

Einakter „Die Preiskuh“

Musikalische Unterhaltung mit der
Gruppe „Drei samma“

17.00 Uhr

Sketche der Jugendgruppe

Musikalische Unterhaltung mit Rudi Winter

18.00 Uhr
Sketche der Erwachsenen

Musikalische Unterhaltung mit Rudi Winter
und der Gruppe „Drei samma“



Einladung

Die
Laienspielgruppe Blaubach e.V.
spielt:



's Herz am rechten Fleck

Ein Lustspiel in 3 Akten von Anton Hamik

am:

Samstag, 19.11.2011 um 19.30 Uhr

Sonntag, 20.11.2011 um 17.00 Uhr

Freitag, 25.11.2011 um 20.00 Uhr

Samstag 26.11.2011 um 19.30 Uhr

im Haus des Gastes, Blaubach

Eintritt:

Erwachsene 7,00 Euro / VVK 6,00 Euro

Kinder 6 bis 14 Jahre 4,00 Euro

Vereinsmitglieder 4,00 Euro

Vorverkauf bei Haushaltswaren Bergbauer und Schreiner, Blaubach, 09941/1520

*Spieler: Katja Schreiner, Günther Engl, Matthias Frohnauer, Phillip Eckl,
Manfred Neumeier, Bettina Kaczmarek, Lena Höcherl, Andreas Schötz,
Wolfgang Roi, Jutta Eckl und Armin Nazet!*

Regie: Christa Schreiner



Theater-Aufführung
der
Laienspielgruppe Blaibach

Die Widerspenstigen



frei nach
Ludwig Anzengruber

Ländliche Komödie mit turbulenten Szenen, köstliche Komik und Tragikomik, gemütvoller und wilder Tumult (Habererszenen, Wirtshausschlacht u.ä.)

am
19. Oktober 2012 19.30 Uhr
20. Oktober 2012 19.30 Uhr
26. Oktober 2012 19.30 Uhr
28. Oktober 2012 18.30 Uhr
2. November 2012 19.30 Uhr
3. November 2012 19.30 Uhr
im Haus des Gastes, Blaibach

Kartenvorverkauf: Haushaltswaren Schreiner – 09941 / 1520

Vorverkauf Erwachsene: 6,00 €

Abendkasse Erwachsene: 7,00 €

Kinder (6-14 J.) + Mitglieder: 4,00 €

Personen und ihre Darsteller:

Wegrainer Martl, Bauernsohn

Schötz Andreas

Hübner Liesl	Wühr Sabrina
Pankraz, Holzknecht	Frohnauer Matthias
Aegidi, Holzknecht	Schreiner Franz
Vitus, Holzknecht	Eckl Philipp
Reidler Ev	Eckl Theresa
Jakob Spielmann	Nazet Armin
Wirt zur „Goldenen Geiß“	Roi Wolfgang
Hanni, seine Tochter	Aigner Julia
Rasauner, Bauernbursch	Trenner Stefan
Lipp, Bauernbursch	Christl Josef jun.
Resi	Kaczmarek Bettina
Zenzi	Schreiner Katja

sowie Holzknechte, Haberfeldtreiber, Burschen, Dirndl, Kirchweihgäste und Musikanten

Regie	Christa Schreiner
Regieassistentin	Käthi Faschingbauer

Inhalt:

Der einschichtige Holzknecht Pankraz möchte, dass die stolze Reidler Ev sein „Schatz“ wird, die trutzige Hübner Liesl wird zum Spaß mit dem Wegrainer Martl, auf den eigentlich die Hanni spitzt, verkuppelt. Die Hanni, Tochter des Wirts, wiederum wird vom Forstadjutanten Jakob Spielmann umworben. Eigentlich scheint ja alles ganz gut zu gehen, doch der Dorftratsch bringt Verwirrung in die Beziehungen, keiner weiß mehr was er von dem anderen halten soll. Die „Haberer“ wollen der Liesl „das Dach abdecken“ und im Wirtshaus kommt es zu einer größeren Rauferei. Letztendlich siegt aber dann doch die Einsicht und die Vernunft, der Widerstand der „Wider-spenstigen“ wird gebrochen, in einem „Läuterungsvorgang“ löst sich alles auf.

